

GRADUIERTENAKADEMIE

Fördern junger Wissenschaft!

www.graduiertenakademie.uni-heidelberg.de

SERVICE-
STELLE



INFORMATIONSBROSCHÜRE FÜR DEUTSCHE DOKTORANDEN

Promotion an der Universität Heidelberg –
Grundlegende Informationen für deutsche Doktorandinnen
und Doktoranden



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG



Impressum & Rechtshinweise

Herausgeber:

Graduiertenakademie der Universität Heidelberg
Kettengasse 12 
69117 Heidelberg

Tel: + 49 (0)6221/54 - 3958

E-Mail: graduiertenakademie@zuv.uni-heidelberg.de

Internet: www.graduiertenakademie.uni-heidelberg.de

Grafik & Layout:

Graduiertenakademie der Universität Heidelberg

Stand:

Februar 2009

Bitte nehmen Sie auch die folgenden Rechtshinweise zur Kenntnis:

Diese Informationsbroschüre erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die einzelnen Teilbereiche unterliegen ständigen rechtlichen Änderungen und Neuerungen, die im Einzelnen nicht aufgenommen werden können bzw. Berücksichtigung finden. Die Informationspflicht bleibt beim Promovierenden. Die Graduiertenakademie bzw. die Universität Heidelberg übernimmt keine Haftung für unvollständige oder unrichtige Information.

Vorwort

Liebe Doktorandin, lieber Doktorand!

Wir freuen uns über Ihr Interesse an einer Promotion an der Universität Heidelberg. Um Ihnen die Orientierung in allen Phasen der Promotion zu erleichtern, haben wir diese Informationsbroschüre erstellt: Sie soll Ihnen helfen, die notwendigen administrativen Schritte zügig und erfolgreich zu durchlaufen und bietet darüber hinaus Informationen zum Leben und (Doktoranden-) Alltag in Heidelberg, z.B. zur Finanzierung der Promotion, zur Krankenversicherung oder zu Zusatzqualifikationen.

Zu Beginn dieser Broschüre finden Sie eine stichpunktartige Checkliste, die Ihnen eine Übersicht über die administrativen Schritte am Anfang Ihrer Promotion in Heidelberg gibt. Zur besseren Planung Ihrer Promotion in Heidelberg dienen die Kästchen vor jeder potentiellen Aufgabe: Hier können Sie abhaken, welche Aufgaben Sie bereits erledigt haben und welche Aufgaben und Fristen Sie noch im Auge behalten müssen. Relevante Kontaktdaten, Adressen und Öffnungszeiten zu einem bestimmten Thema finden Sie im jeweiligen Kapitel. Am Ende jedes Kapitels finden Sie darüber hinaus Platz für eigene Notizen.

Zu jedem in dieser Broschüre genannten Thema beraten wir Sie selbstverständlich gerne auch direkt in unserer Servicestelle. Die Kontaktdaten und Sprechzeiten finden Sie auf Seite 11.

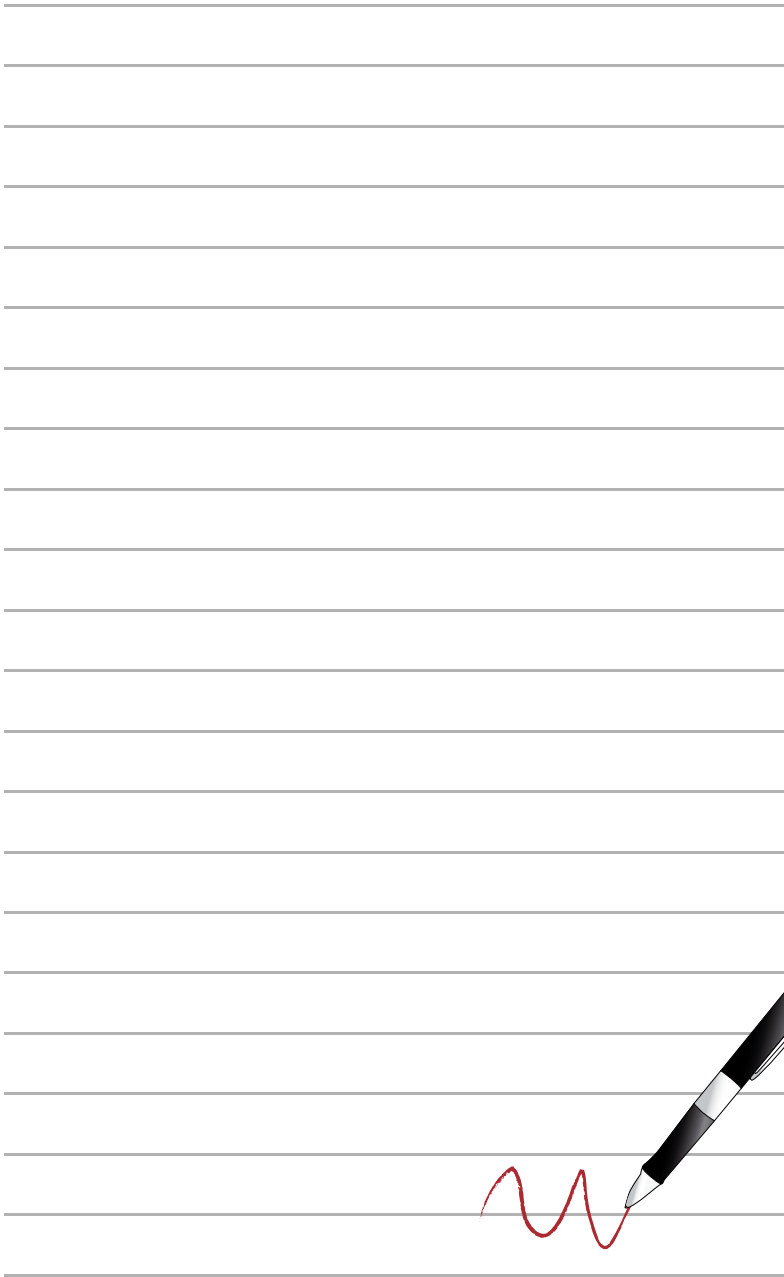
Wir hoffen, Ihnen mit diesen Informationen den Start für eine Promotion an der Universität Heidelberg zu erleichtern und wünschen Ihnen viel Erfolg!

Ihre Servicestelle der Graduiertenakademie

Vorwort	5
Inhaltsverzeichnis	6 - 7
Ihre Promotion in Heidelberg: Checkliste	8 - 9
Die Servicestelle der Graduiertenakademie	10 - 11
Einleitung	
Die Promotion in Heidelberg	12 - 19
Grundvoraussetzungen für eine Promotion	
Promotionsfächer an der Universität Heidelberg	
Promotionsordnungen und Rechtsgrundlagen	
<i>Adressen aller Dekanate der Universität Heidelberg</i>	
Kapitel 1	
Betreuungszusage durch einen Hochschullehrer	20 - 24
Kapitel 2	
Annahme als Doktorand an der Fakultät	25 - 28
Kapitel 3	
Immatrikulation (Einschreibung) als Doktorand an der Universität Heidelberg	29 - 33
<i>Adresse des Studentensekretariats</i>	
Kapitel 4	
Krankenversicherung und Haftpflichtversicherung für Doktoranden	34 - 38
4.1 Gesetzliche Krankenversicherung	
4.2 Private Krankenversicherung	
4.3 Haftpflichtversicherung	

Kapitel 5	
Finanzierung der Promotion.....	39 - 43
Kapitel 6	
Wohnungssuche in Heidelberg.....	44 - 54
<i>Adressen und Öffnungszeiten von Bürgerämtern in Heidelberg</i>	
Kapitel 7	
Leben in Heidelberg.....	55 - 63
7.1 Günstig Essen und Trinken, Bibliotheksnutzung, Kopieren: Die CampusCard <i>Adressen und Öffnungszeiten der Mensen und Cafés des Studentenwerks Heidelberg</i>	
7.2 Bus- und Bahnnutzung in Heidelberg: Studierendenausweis und Semester-Ticket	
7.3 Second-Hand-Fahrräder, Leihfahrräder und Fahrradreparatur beim URRmEL	
Kapitel 8	
Kinderbetreuung.....	64 - 67
<i>Adressen der Kindertagesstätten des Studentenwerks Heidelberg</i>	
Kapitel 9	
Promotionsratgeber.....	68 - 70
Kapitel 10	
Angebote der Graduiertenakademie.....	71 - 77

	Aufgabe:	Meine Info finde ich:
Schritt 1	<input type="checkbox"/> Betreuungszusage durch einen Hochschullehrer	Kapitel 1
Schritt 2	<input type="checkbox"/> Annahme als Doktorand an der Fakultät Von <u>Individualpromovierenden</u> einzureichende Unterlagen: <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Betreuungszusage <input type="checkbox"/> ausgefülltes Formular „Annahme als Doktorand“ <input type="checkbox"/> Erklärung und Konzept zum geplanten Dissertationsvorhaben <input type="checkbox"/> Erklärung über bisherige od. laufende Promotionsversuche <input type="checkbox"/> amtlich beglaubigte Kopie oder Abschrift des Hochschulabschlusszeugnisses <input type="checkbox"/> Lebenslauf Von <u>Promovierenden in einem strukturierten Promotionsprogramm</u> einzureichende Unterlagen: Bitte erkundigen Sie sich bei der Geschäftsstelle Ihres Programms.	Kapitel 2
Schritt 3	<input type="checkbox"/> Immatrikulation an der Universität Heidelberg Einzureichende Dokumente für die <u>Immatrikulation</u> : <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> ausgefüllter „Antrag auf Immatrikulation an der Universität Heidelberg zum Winter-/Sommersemester 20..“ <input type="checkbox"/> Dokument „Annahme als Doktorand“ <input type="checkbox"/> amtlich beglaubigte Kopie oder Abschrift des Hochschulabschlusszeugnisses <input type="checkbox"/> ggf. amtlich beglaubigte Kopien der Bescheinigungen bzw. Zeugnisse aus dem Ausland <input type="checkbox"/> Passbild <input type="checkbox"/> Krankenversicherungsnachweis oder Befreiungsnachweis <input type="checkbox"/> Kopie des Personalausweises <input type="checkbox"/> Einzugsermächtigung für die Studentenwerkbeitrags- und Verwaltungsgebühren 	Kapitel 3



Servicestelle der Graduiertenakademie

Bei allen in dieser Broschüre genannten Themen und allen anderen allgemeinen Fragen zur Promotion stehen wir Ihnen in der Servicestelle der Graduiertenakademie gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Sie erreichen uns via E-Mail, Telefon oder persönlich zu unseren Sprechzeiten.



Ihre Ansprechpersonen in der Servicestelle:
Janelle Ramaley, Katja Götzen und Chiara Rottaro

Unsere Kontaktdaten

Tel: +49 (0)6221/54 - 3958

E-Mail: graduertenakademie@zuv.uni-heidelberg.de

Internet: www.graduertenakademie.uni-heidelberg.de

Unsere Sprechzeiten

Montags bis Donnerstags

10:00 Uhr - 12:00 Uhr

Montags **und** Donnerstags

13:30 Uhr - 15:30 Uhr

und nach Vereinbarung

Unsere Besucheradresse

Servicestelle

Graduertenakademie Universität Heidelberg

2. OG, Raum 253

Kettengasse 12

69117 Heidelberg



Unsere Postadresse

Seminarstr. 2

69117 Heidelberg

Wir freuen uns auf Sie!

Einleitung: Die Promotion in Heidelberg

Für einen guten Start Ihrer Promotion in Heidelberg empfehlen wir Ihnen, die in dieser Informationsbroschüre dargestellten Schritte zu durchlaufen. Egal ob Sie sich für eine so genannte *Individualpromotion* oder für eine *Promotion innerhalb eines strukturierten Promotionsprogramms* entscheiden, zentrale Voraussetzungen für den Beginn Ihrer Arbeit als Doktorand¹ bilden die **Betreuungszusage** Ihres zukünftigen Doktorvaters und die **Annahme als Doktorand an der entsprechenden Fakultät**. Diese beiden Dokumente sind deshalb von besonderer Bedeutung, da sich auf diese Weise sowohl Ihr Betreuer als auch die Fakultät verbindlich bereit erklären, Ihre Doktorarbeit bis zu ihrer Fertigstellung zu betreuen.

Individualpromotion vs. Promotion in einem strukturierten Promotionsprogramm: Was sind die Unterschiede?

Die Individualpromotion ist der klassische Weg zum Dokortitel in Deutschland. Die Promotion in einem strukturierten Promotionsprogramm ist dagegen ein neuer Weg, den deutsche Universitäten seit 1989 ermöglichen. Strukturierte Promotionsprogramme sind z.B. so genannte Graduiertenschulen, Graduiertenkollegs, Promotionskollegs oder Research Schools. Während ein Individualpromovierender neben seiner Dissertation kein vorab strukturiertes Förderprogramm in Form von Lehrveranstaltungen und Workshops durchläuft, ist dies bei Promotionen in strukturierten Programmen ein wichtiger Bestandteil des Konzepts. Ein weiterer Unterschied liegt darin, dass Doktoranden, die sich um einen Platz in einem strukturierten Promotionsprogramm bewerben, in der Regel mehrstufige Auswahlverfahren durchlaufen. Sie werden zudem häufig nicht nur von einem Doktorvater betreut, sondern von mehreren Personen in einem Betreuungskomitee.

Neben diesen Unterschieden in der wissenschaftlichen Arbeit führt die Promotion in einem strukturierten Promotionsprogramm auch zu einigen Änderungen bei Verwaltungsvorgängen. Auf diese Unterschiede werden wir in den kommenden Kapiteln jeweils getrennt eingehen.

Individualpromotion: Betreuungszusage und Annahme als Doktorand

Bei einer Individualpromotion müssen Sie sich um die **Betreuungszusage** durch einen Hochschullehrer eigenständig bemühen. Ebenso bewerben Sie sich eigenständig für die **Annahme als Doktorand** an Ihrer Fakultät. Wir empfehlen Ihnen, auf den Erhalt dieser Dokumente besonderen Wert zu legen und sich frühzeitig bei Ihrem Betreuer bzw. im Dekanat Ihrer zukünftigen Fakultät zu erkundigen, welche Vorgehensweisen jeweils üblich sind. Nach Erhalt der beiden Dokumente sollten Sie alle nachfolgenden Schritte, wie sie in der Checkliste aufgeführt sind, zügig in Angriff nehmen.

Achten Sie dabei auf Termine und Fristen, z.B. zur Bearbeitung der Annahme als Doktorand oder auf die Frist zur Immatrikulation, und zögern Sie nicht, Kontakt zu den jeweiligen Ansprechpartnern aufzunehmen.

Promotion innerhalb eines strukturierten Promotionsprogramms: Betreuungszusage und Annahme als Doktorand

Wird ein Bewerber nach einem mehrstufigen Auswahlverfahren in ein strukturiertes Promotionsprogramm aufgenommen, entfällt meist die eigenständige Suche nach einem Doktorvater. Mit der Aufnahme in das Programm erhalten Sie automatisch die Betreuungszusage durch einen in dem Forschungsbereich arbeitenden Wissenschaftler. Falls Interesse an der Betreuung durch einen bestimmten Wissenschaftler besteht, können Sie dies in der Regel schon bei der Bewerbung angeben.

Bezüglich der Annahme als Doktorand empfehlen wir Ihnen, sich frühzeitig bei der Geschäftsstelle Ihres Promotionsprogrammes zu informieren, wie das Annahmeverfahren in Ihrem Promotionsprogramm durchgeführt wird. Achten Sie gegebenenfalls auch hier auf Termine

¹ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde auf eine durchgängige Funktionenbeschreibung auch in der weiblichen Form verzichtet. Die in dieser Broschüre verwendete männliche Form schließt Frauen in der jeweiligen Funktion ausdrücklich mit ein.

und Fristen, z.B. zur Bearbeitung der Annahme als Doktorand oder auf die Frist zur Immatrikulation, und zögern Sie nicht, Kontakt zu den jeweiligen Ansprechpartnern aufzunehmen.

Grundvoraussetzungen

Die Promotionsleistung besteht aus einer schriftlichen wissenschaftlichen Abhandlung (Dissertation) und einer mündlichen Prüfung.² Mit der Promotion wird der akademische Grad eines Doktors für eigenständige wissenschaftliche Leistungen verliehen. Die Grundvoraussetzungen für eine Promotion an der Universität Heidelberg sind:

1. In der Regel ein guter oder sehr guter Hochschulabschluss. Auskünfte über konkrete Abschlussnoten erteilt das Dekanat der jeweiligen Fakultät. Eine Auflistung der Adressen aller Dekanate der Universität Heidelberg finden Sie am Ende des Kapitels.

Im allgemeinen akzeptierte Abschlüsse³ sind:

- » Master
- » Magister
- » Diplom
- » Staatsexamen
- » ein äquivalenter Hochschulabschluss einer deutschen oder ausländischen Hochschule

2. Die Fähigkeit, ausdauernd ein Thema zu bearbeiten und eigenständige wissenschaftliche Interessen zu verfolgen sowie über einen längeren Zeitraum selbständig zu arbeiten.

² Die mündliche Prüfung kann in Form der Disputation oder in Form des Rigosums durchgeführt werden. Dies wird von den einzelnen Fakultäten unterschiedlich gehandhabt. Wie der Ablauf an Ihrer Fakultät ist, entnehmen Sie der jeweiligen Prüfungsordnung.

³ Bitte beachten Sie, dass in manchen Fällen außer Ihrem Hochschulabschluss z.B. auch die erfolgreiche Teilnahme an zusätzlichen Lehrveranstaltungen oder das Bestehen einer Klausur erforderlich sein kann. Erkundigen Sie sich diesbezüglich frühzeitig im Dekanat Ihrer zukünftigen Fakultät. Lesen Sie hierzu auch das Kapitel „Annahme als Doktorand an der Fakultät“.

Promotionsfächer

Eine Promotion ist grundsätzlich in allen an der Universität Heidelberg angebotenen Studienfächern möglich. Auf folgenden Internetseiten können Sie sich über das Fächerangebot der Universität Heidelberg informieren:

www.uni-heidelberg.de/studium/interesse/faecher

www.uni-heidelberg.de/fakultaeten

Ausführliche Tipps, wie Sie einen Betreuer für Ihr entsprechendes Forschungsgebiet bzw. Promotionsfach finden, erhalten Sie in Kapitel 1 „Betreuungszusage durch einen Hochschullehrer“ auf Seite 20.

Promotionsordnungen und Rechtsgrundlagen

Alle spezifischen Anforderungen und Zulassungsvoraussetzungen für die Promotion sind von jeder Fakultät in einer eigenen Promotionsordnung festgelegt. Aus der Promotionsordnung geht auch hervor, welche Sprachkenntnisse Sie vorweisen müssen oder durch welche andere Sprache Sie die üblichen Sprachkenntnisse ersetzen können. Ebenso ist dort festgeschrieben, in welcher Sprache die Dissertation abgefasst sein darf.

Sämtliche Promotionsordnungen finden Sie auf der Internetseite der Graduiertenakademie unter:

www.graduateacademy.uni-heidelberg.de/promotion/ordnungen.html

Dauer der Promotion

Für die Promotion wird je nach Fach und persönlicher Situation ein Zeitraum von 3-5 Jahren angesetzt. In den Empfehlungen für den wissenschaftlichen Nachwuchs der Universität Heidelberg (2005) wird angestrebt, die Dauer der Promotion zu verkürzen:

„Ziel der Verbesserungsbemühungen muss (...) sein, die Voraussetzungen zu schaffen, dass in der Regel eine Promotion (...) längstens innerhalb von drei Jahren abgeschlossen werden kann.“

Adressen aller Dekanate der Universität Heidelberg

Dekanat der Theologischen Fakultät

Hauptstr. 231, 69117 Heidelberg

Tel: +49 (0)6221/54 - 33 34

Fax: +49 (0)6221/54 - 33 72

E-Mail: dekanat@theologie.uni-heidelberg.de

Internet: www.theologie.uni-heidelberg.de

Öffnungszeiten: Mo - Do 9:00 - 13:00 Uhr

Dekanat der Juristischen Fakultät

Friedrich-Ebert-Anlage 6-10, 69117 Heidelberg

Tel: +49 (0)6221/54 - 7631 oder - 7630

Fax: +49 (0)6221/54 - 7654

E-Mail: dekanat@jurs.uni-heidelberg.de

Internet: www.jura-hd.de

Öffnungszeiten: Mi 15:30 - 16:00 Uhr

(es wird um vorherige Anmeldung im Sekretariat gebeten)

Dekanat der Medizinischen Fakultät Heidelberg

Im Neuenheimer Feld 672, 69120 Heidelberg

Tel: +49 (0)6221/56 - 2709

Fax: +49 (0)6221/56 - 5404

E-Mail: Dekanat@med.uni-heidelberg.de

Internet: www.medizinische-fakultaet-hd.uni-heidelberg.de

Dekanat der Medizinischen Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg

Theodor-Kutzer-Ufer 1-3, 68167 Mannheim

Tel: +49 (0)621/383 - 2527

Fax: +49 (0)621/383 - 3802

E-Mail: beate.schmitt@dekan.ma.uni-heidelberg.de

Internet: www.ma.uni-heidelberg.de

Dekanat der Philosophischen Fakultät

Voßstr. 2, Gebäude 4370, 69115 Heidelberg

Tel: +49 (0)6221/54 - 2329

Fax: +49 (0)6221/54 - 3635

E-Mail: philosophische-fakultaet@uni-hd.de

Internet: www.philosophische-fakultaet.uni-hd.de

Dekanat der Neuphilologischen Fakultät

Voßstr. 2, Gebäude 37, 69115 Heidelberg

Tel: +49 (0)6221/54 - 2891

Fax: +49 (0)6221/54 - 3625

E-Mail: neuphil-fak@uni-hd.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 10:00 - 12:00 Uhr

Internet: www.uni-heidelberg.de/fakultaeten/neuphil

Dekanat der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Voßstr. 2, Gebäude 37, 69115 Heidelberg

Tel: +49 (0)6221/54 - 3445

Fax: +49 (0)6221/54 - 3496

E-Mail: wiso-dekanat@urz.uni-heidelberg.de

Internet: www.uni-heidelberg.de/institute/fak18/index_d.html

**Dekanat der Fakultät für Verhaltens- und Empirische
Kulturwissenschaften**

Voßstr. 2, Gebäude 37, 1. Stock, Raum 115b, 69115 Heidelberg

Tel: +49 (0)6221/54 - 2894

Fax: +49 (0)6221/54 - 3650

E-Mail: dekanat@verkult.uni-heidelberg.de

Internet: www.verkult.uni-heidelberg.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 10:00 - 12:00 Uhr

Dekanat der Fakultät für Mathematik und Informatik

Im Neuenheimer Feld 288, 69120 Heidelberg

Tel: +49 (0)6221/54 - 57 58

Fax: +49 (0)6221/54 - 83 12

E-Mail: dekanat@mathi.uni-heidelberg.de

Internet: www.mathematik.uni-heidelberg.de

**Dekanat der Naturwissenschaftlich-Mathematischen
Gesamtfakultät**

Im Neuenheimer Feld 234, 5. Stock, Raum 509, 69120 Heidelberg

Tel: +49 (0)6221/54 - 4840

Fax: +49 (0)6221/54 - 4378

Internet: www.chemgeo.uni-hd.de/DC/Gesamtfakultaet.html

Dekanat der Fakultät für Chemie und Geowissenschaften

Im Neuenheimer Feld 234, 69120 Heidelberg

Tel: +49 (0)6221/54 - 48 44

Fax: +49 (0)6221/54 - 45 89

E-Mail: dcg@urz.uni-heidelberg.de

Internet: www.uni-heidelberg.de/fakultaeten/chemgeo/

Dekanat der Fakultät für Physik und Astronomie

Albert-Ueberle-Str. 3-5, 2. Stock Ost, 69120 Heidelberg

Tel: +49 (0)6221/54 - 92 98

Fax: +49 (0)6221/54 - 93 47

E-Mail: dekanat@physik.uni-heidelberg.de

Internet: www.physik.uni-heidelberg.de

Dekanat der Fakultät für Biowissenschaften

Im Neuenheimer Feld 234, 69120 Heidelberg

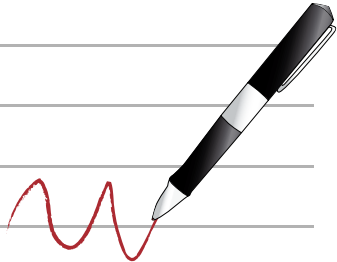
Tel: +49 (0)6221/54 - 5648

Fax: +49 (0)6221/54 - 4953

E-Mail: dekanat-bio@urz.uni-heidelberg.de

Internet: www.uni-heidelberg.de/fakultaeten/biowissenschaften

Handwriting practice lines consisting of 20 horizontal grey lines.



Kapitel 1: Betreuungszusage durch einen Hochschullehrer

Eine Betreuungszusage ist die schriftliche Zusage eines Hochschullehrers, dass dieser Ihre Dissertation bis zur Fertigstellung begleiten wird. In diesem Kapitel wird erläutert, wie Sie als Individualpromovierender (Seiten 20 - 22) oder Promovierender in einem strukturierten Promotionsprogramm (Seite 22) vorgehen sollten, um die Betreuungszusage durch einen Hochschullehrer zu erhalten.

Individualpromotion: Ihre Betreuungszusage

a) Was Sie bezüglich der Betreuungszusage durch einen Doktorvater beachten müssen

Als Betreuer kommen in der Regel Professoren, Privatdozenten oder in besonderen Fällen Nachwuchsgruppenleiter des jeweiligen Faches in Frage. Die Betreuungsperson muss das von Ihnen vorgeschlagene Thema akzeptieren und sich in einer schriftlichen Betreuungszusage dazu bereit erklären, die wissenschaftliche Betreuung während der Ausarbeitung der Dissertation zu übernehmen.

Die Betreuungszusage wird von dem Betreuer selbst verfasst und ausgestellt. Sie enthält in der Regel folgende Informationen:

- » den vollen Namen des Doktoranden, meist mit Geburtsdatum
- » den Arbeitstitel der geplanten Doktorarbeit
- » Angaben zum Betreuungsbeginn der Doktorarbeit
- » die explizite Aussage, dass der Doktorvater/Betreuer bereit ist, den Doktoranden mit dem gewählten Dissertationsthema über den Zeitraum der Promotion zu betreuen



Wichtiger Hinweis zur Wahl des Betreuers

Bitte beachten Sie, dass kein Professor dazu verpflichtet ist, Ihre Promotion zu betreuen, auch wenn alle formalen Voraussetzungen für die Aufnahme und Durchführung eines Promotionsvorhabens erfüllt sind.

b) Sprache der Dissertation

Möchten Sie Ihre Dissertation in einer anderen Sprache als Deutsch bzw. der vorgegebenen Sprache schreiben, ist dies zunächst mit dem Betreuer abzuklären und im zweiten Schritt mit dem Dekanat der Fakultät. Im Vorfeld können Sie sich über die zulässigen Sprachen in der Promotionsordnung des jeweiligen Faches informieren (die Promotionsordnungen der Fakultäten finden Sie unter: www.graduateacademy.uni-heidelberg.de/promotion/ordnungen.html).

c) Tipps für den Kontakt zu einem möglichen Betreuer

» Es bietet sich bei der Suche nach einem geeigneten Betreuer für Ihr Promotionsvorhaben an, sich zunächst über die Forschungsgebiete der jeweiligen Hochschullehrer zu informieren. Dies können Sie über die Internetseiten der Universität Heidelberg bzw. über die Internetseiten des gewählten Promotionsfaches tun.

Starten können Sie z.B. über die jeweiligen Fakultäts- bzw. Institutsseiten (www.uni-heidelberg.de/fakultaeten). Hier können Sie in Erfahrung bringen, welches Institut oder Seminar für Ihren gewünschten Fachbereich zuständig ist. Auf dieser Ebene können Sie oftmals über die Stichwörter „Forschung“ oder „Lehrstühle“ zu Beschreibungen der Forschungsgruppen bzw. -gebiete gelangen; über „Mitglieder“, „Mitarbeiter“ oder „Personen“ zu den persönlichen Homepages der Professoren und über „Publikationen“ zu Listen der Publikationen der Professoren. Die Webseiten der Institute und Seminare variieren stark in der Gestaltung sowie in den angebotenen Informationen. Es empfiehlt sich daher, bei der Suche nach diesen Informationen ein wenig Zeit zu investieren. Sobald Sie einen für Ihr Promotionsvorhaben geeigneten Betreuer ausgewählt haben, können Sie diesen z.B. per E-Mail kontaktieren.

» Das Vorlesungsverzeichnis der Universität Heidelberg bietet Ihnen einen Überblick über die angebotenen Lehrveranstaltungen der Dozenten einschließlich der Kontaktdaten. Es kann im Internet eingesehen werden unter:

www.uni-heidelberg.de/studium/imstudium/vorlesungen

» Auch an weiteren (zentralen) wissenschaftlichen Einrichtungen der Universität Heidelberg oder außeruniversitären Einrichtungen, die mit der Universität zusammenarbeiten, können Sie Betreuer für Ihre Promotion finden:

www.graduateacademy.uni-heidelberg.de/promotion/einrichtungen.html



..... **Wichtiger Hinweis zum Kontakt mit einem möglichen Betreuer**

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Graduiertenakademie oder andere Einrichtungen der Universität aufgrund der hohen Anzahl von Promotionsanfragen leider keine Kontakte zu potentiellen Betreuern vermitteln können.

Promotion innerhalb eines strukturierten Promotionsprogramms: Ihre Betreuungszusage

Die Bestätigung der Aufnahme in ein strukturiertes Promotionsprogramm nach Durchlaufen eines mehrstufigen Auswahlverfahrens (z.B. Graduiertenschule, Graduiertenkolleg oder Promotionskolleg) beinhaltet in der Regel automatisch die Betreuungszusage durch einen Hochschullehrer in Heidelberg. Bitte erkundigen Sie sich jedoch in der Geschäftsstelle Ihres Promotionsprogramms, ob dies auch für Sie zutrifft. Informationen zum Inhalt einer Betreuungszusage finden Sie auf Seite 20.

Kontaktdaten und Informationen zu strukturierten Promotionsprogrammen an der Universität Heidelberg finden Sie unter:

www.graduateacademy.uni-heidelberg.de/schulen

Bei weiteren Fragen zur Betreuungszusage können Sie sich gerne an die Servicestelle der Graduiertenakademie wenden:

Tel: +49 (0)6221/54 - 3958

E-Mail: graduiertenakademie@zuv.uni-heidelberg.de

Unsere Sprechzeiten

Montags bis Donnerstags 10:00 Uhr - 12:00 Uhr

Montags **und** Donnerstags 13:30 Uhr - 15:30 Uhr

und nach Vereinbarung

Weitere Informationen zur Servicestelle finden Sie auf den Seiten 10 und 11.

Kapitel 2: Annahme als Doktorand an der Fakultät

Die Annahme als Doktorand an der Fakultät bildet den zweiten zentralen Schritt für den Beginn Ihrer Promotion an der Universität Heidelberg. Durch das Annahmeverfahren wird einerseits geprüft, ob Ihr Hochschulabschluss und Ihr Promotionsvorhaben die Voraussetzungen der Fakultät erfüllen. Zum anderen erklärt sich die Fakultät durch die Annahme verbindlich dazu bereit, Ihre Dissertation bis zum Abschluss zu betreuen. Diese Verbindlichkeit bleibt bestehen, unabhängig davon, ob Ihr Betreuer noch an der Universität ist bzw. Sie noch betreut. Bezüglich des Annahmeverfahrens gelten unterschiedliche Vorgehensweisen je nachdem, an welcher Fakultät Sie promovieren möchten bzw. ob Sie individuell (Seiten 25 - 26) oder in einem strukturierten Promotionsprogramm (Seite 26) promovieren werden. Diese Vorgehensweisen möchten wir Ihnen im Folgenden erläutern.

Individualpromotion: Ihre Annahme als Doktorand

Um die Annahme als Doktorand müssen Sie sich in der Regel selbst bei der für Sie zuständigen Fakultät⁴ bewerben. Die Voraussetzungen zur Annahme als Doktorand sowie die einzureichenden Unterlagen für die Antragstellung variieren stark von Fakultät zu Fakultät, daher dient die unten aufgeführte Liste nur als allgemeine Richtlinie. Wir raten Ihnen nachdrücklich, sich möglichst frühzeitig im Dekanat Ihrer Fakultät über die für Sie geltenden Voraussetzungen sowie über das Antragsverfahren zu informieren.

Bitte beachten Sie, dass die Annahme als Doktorand in manchen Fällen an die Erfüllung weiterer Bedingungen geknüpft sein kann, z.B. an das Bestehen einer bestimmten Prüfung oder an die erfolgreiche Teilnahme an einer Lehrveranstaltung.

⁴ Die Adressen aller Fakultäten der Universität Heidelberg bzw. ihrer Dekanate finden Sie auf Seite 16.

Mit dem Antrag sind in der Regel folgende Unterlagen im Dekanat der jeweiligen Fakultät einzureichen:

- » ein von Ihnen ausgefülltes Formular „*Annahme als Doktorand*“ (dieses Formular erhalten Sie im Dekanat Ihrer Fakultät)
- » Betreuungszusage des Doktorvaters (siehe Kapitel 1, Seite 20)
- » Nachweis eines abgeschlossenen Studiums gemäß der Voraussetzungen der Fakultät (in der Regel Ihr Hochschulzeugnis)
- » die Angabe des in Aussicht genommenen Themas für die Dissertation mit einem kurzen Konzept der Dissertation
- » ein Lebenslauf mit Darstellung des persönlichen und beruflichen Werdegangs
- » eine Erklärung über vorausgegangene oder laufende Promotionsversuche

Die positive Entscheidung des Promotionsausschusses über die Annahme als Doktorand erfolgt in der Regel schriftlich.



Wichtiger Hinweis zu Fristen in den Fakultäten

Bitte beachten Sie, dass die Bearbeitung der Annahme als Doktorand bzw. die Prüfung Ihrer Unterlagen in den meisten Fällen nur zu bestimmten Terminen im Jahr erfolgen kann. Erkundigen Sie sich daher frühzeitig im Dekanat Ihrer zuständigen Fakultät nach möglichen Antrags- und Bearbeitungsfristen.

Promotion innerhalb eines strukturierten Promotionsprogramms: Ihre Annahme als Doktorand

Im Rahmen eines strukturierten Promotionsprogramms muss die Annahme als Doktorand schriftlich beim Promotionsausschuss der zuständigen Fakultät beantragt werden. Einige strukturierte Promotionsprogramme, z.B. die Graduiertenschulen, führen eigene Annahmeverfahren mit teilweise eigenen Formularen durch. Wir

empfehlen Ihnen daher, sich möglichst frühzeitig bei den Geschäftsstellen der Graduiertenschulen bzw. der Promotionsprogramme über die Formalitäten zu informieren.

Mitteilungspflicht bei Änderungen innerhalb Ihres Promotionsvorhabens

Im Falle grundlegender Änderungen im Rahmen Ihrer Promotion sind Sie verpflichtet, diese dem Dekanat Ihrer Fakultät unverzüglich mitzuteilen. Änderungen können z.B. sein:

- » Wechsel des Themas
- » Wechsel des Betreuers
- » Abbruch des Promotionsvorhabens
- » Verlängerung der Promotionszeit (in der Regel sehen die Promotionsordnungen eine Dauer von drei Jahren vor, eine Verlängerung auf fünf Jahre ist möglich)

Im Dekanat erhalten Sie ebenfalls Informationen über eventuelle Formalitäten, die sich aus der neuen Situation ergeben.

Bei weiteren Fragen zur Annahme als Doktorand an der Universität Heidelberg können Sie sich gerne an die Servicestelle der Graduiertenakademie wenden:

Tel: +49 (0)6221/54 - 3958

E-Mail: graduieretenakademie@zuv.uni-heidelberg.de

Unsere Sprechzeiten

Montags bis Donnerstags	10:00 Uhr - 12:00 Uhr
Montags und Donnerstags und nach Vereinbarung	13:30 Uhr - 15:30 Uhr

Weitere Informationen zur Servicestelle finden Sie auf den Seiten 10 und 11.

Kapitel 3: Immatrikulation (Einschreibung) als Doktorand an der Universität Heidelberg

Sobald Sie durch Ihre Fakultät angenommen worden sind, haben Sie die fachlichen Voraussetzungen erfüllt, um eine Promotion an der Universität Heidelberg durchführen zu können. Sie können sich nun an der Universität Heidelberg als Doktorand immatrikulieren.^{5 6} Das im Folgenden erläuterte Vorgehen zur Immatrikulation ist identisch für Individualpromovierende sowie für Promovierende in einem strukturierten Promotionsprogramm. **Als Doktorand müssen Sie keine Studiengebühren entrichten. Jedoch fällt bei der Immatrikulation ein Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von 104 € an (Stand: Februar 2009). Ihre Nutzungsrechte als Doktorand können Sie erst dann in Anspruch nehmen, wenn diese Gebühren bei der Universitätskasse eingegangen sind.**

Vorteile der Immatrikulation als Doktorand

- » Anspruch auf Serviceleistungen des Studentenwerks, z.B. Zimmervermittlung, CampusCard, Kinderbetreuung. Weitere Informationen zu diesen Themen finden Sie in dieser Broschüre auf den Seiten 46, 55 und 64.
- » Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel: finanzielle Vergünstigung für Promovierende. Weitere Informationen finden Sie in dieser Broschüre auf Seite 58.
- » Anspruch auf die Serviceleistungen des Universitätsrechenzentrums (URZ), z.B. Universitäts-E-Mail-Adresse. Weitere Informationen finden Sie unter: www.urz.uni-heidelberg.de

⁵ Zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Broschüre ist die Immatrikulation von Doktoranden an der Universität Heidelberg Pflicht. Ausnahme: Vorliegen eines Arbeitsvertrages mit der Universität Heidelberg.

⁶ Aufgrund sich verändernder Gesetzesgrundlagen wird die Pflicht zur Immatrikulation möglicherweise ab dem 01.03.09 aufgehoben. Bitte klären Sie mit dem Dekanat Ihrer zuständigen Fakultät, ob für Sie eine Immatrikulationspflicht besteht.

- » Universitätsbibliothek: kostenfreie Nutzungsrechte eines Promovierenden. Weitere Informationen finden Sie unter:
www.ub.uni-heidelberg.de/service/einsteiger/ubfuereinsteiger.html
- » Literaturverwaltungsprogramm „Endnote“: kostenlose Ausgabe in der Graduiertenakademie.
- » Sie haben die Möglichkeit, sich z.B. für ein Promotionsstipendium bei der Landesgraduiertenförderung (LGFG) oder für Stipendien der Graduiertenakademie zu bewerben. Weitere Informationen finden Sie in dieser Broschüre auf Seite 72.

Folgende Unterlagen sind für die Immatrikulation einzureichen:

- » einen von Ihnen ausgefüllten „Antrag auf Immatrikulation an der Universität Heidelberg zum Winter-/Sommersemester 20..“ (dieses Formular erhalten Sie im Studentensekretariat)
- » Dokument „Annahme als Doktorand“ oder Dokument des Promotionsprogramms, in das Sie aufgenommen wurden, aus dem die Annahme als Doktorand an Ihrer entsprechenden Fakultät hervorgeht
- » amtlich beglaubigte Fotokopie oder Abschrift des Zeugnisses der Hochschulreife
- » ggf. amtlich beglaubigte Fotokopien der Bescheinigungen bzw. Zeugnisse über im Ausland bestandene Hochschulaufnahmeprüfungen, einschließlich der dazugehörigen Einzelnotenliste und – soweit vorhanden – Immatrikulationsnachweise. Darüber hinaus ist (außer bei englischen und französischen Zeugnissen) eine amtlich beglaubigte Übersetzung in deutscher Sprache erforderlich.
- » Passbild
- » Nachweis über die Versicherung bei einer gesetzlichen Krankenkasse oder aber Nachweis der Befreiung
- » Kopie des Personalausweises

- » Einzugsermächtigung der Studentenwerkbeitrags- und Verwaltungsgebühren. Diese erhalten Sie im Studentensekretariat. Weitere Informationen zum Studentenwerksbeitrag und zum Verwaltungskostenbeitrag finden Sie unter:

www.uni-heidelberg.de/studium/interesse/gebuehren

Sie können Ihre Unterlagen persönlich abgeben im:

Studentensekretariat der Universität Heidelberg
EG, Räume 48-62
Seminarstr. 2
69117 Heidelberg

Tel: +49 (0)6221/54 - 5454
E-Mail: studium@uni-heidelberg.de
Internet: www.zuv.uni-heidelberg.de

Bürosprechzeiten:
Mo - Do 10:00 - 12:00 Uhr
Di 14:00 - 16:00 Uhr

Telefonsprechzeiten:
Mo - Do 9:00 - 16:00 Uhr
Fr 9:00 - 13:00 Uhr

Oder per Post senden an:

Studentensekretariat der Universität Heidelberg
Seminarstr. 2
69117 Heidelberg



Wichtiger Hinweis zu den Einschreibefristen bei der Immatrikulation

Die Einschreibefristen liegen üblicherweise zwischen Anfang/Mitte März und Anfang/Mitte April für das Sommersemester sowie Anfang/Mitte September bis Anfang/Mitte Oktober für das Wintersemester. Die genauen Daten entnehmen Sie bitte der Internetseite der Universität zu Terminen und Fristen:

www.uni-heidelberg.de/studium/termine

Bei weiteren Fragen zur Immatrikulation an der Universität Heidelberg können Sie sich gerne an die Servicestelle der Graduiertenakademie wenden:

Tel: +49 (0)6221/54 - 3958

E-Mail: graduiertenakademie@zuv.uni-heidelberg.de

Unsere Sprechzeiten

Montags bis Donnerstags 10:00 Uhr - 12:00 Uhr

Montags **und** Donnerstags 13:30 Uhr - 15:30 Uhr

und nach Vereinbarung

Weitere Informationen zur Servicestelle finden Sie auf den Seiten 10 und 11.

Kapitel 4: Krankenversicherung und Haftpflichtversicherung für Doktoranden

Eine Krankenversicherung erstattet für den Versicherten die Kosten für Behandlung nach Unfällen, bei Erkrankungen und bei Vorsorgeuntersuchungen. Die Kosten werden voll oder teilweise erstattet, dies variiert zwischen den verschiedenen Krankenkassen. Grundlage der Krankenversicherung in Deutschland ist das Sozialgesetzbuch (SGB) 5, nachdem sich jeder, der in Deutschland lebt oder sich aufhält, krankenversichern muss. Im Folgenden erhalten Sie Informationen zur gesetzlichen sowie zur privaten Krankenversicherung.

4.1 Gesetzliche Krankenversicherung

Die gesetzliche Krankenversicherung ist die grundlegende Form der Krankenversicherung in Deutschland. Gesetzliche Krankenkassen sind Körperschaften des öffentlichen Rechts und sollen die so genannte gesetzliche Krankenversicherung nach Auflagen des Sozialgesetzbuches sicherstellen. Bei einer gesetzlichen Krankenkasse gibt es die Möglichkeit einer Pflichtversicherung oder einer freiwilligen Versicherung. Dieser Unterschied wird im Folgenden erläutert.

Pflichtversicherung bei einer Gesetzlichen Krankenkasse

Jeder Doktorand, der in einem Angestelltenverhältnis in Deutschland lebt (d.h. einen Arbeitsvertrag mit der Universität Heidelberg, einer anderen wissenschaftlichen Einrichtung oder einem privaten Arbeitnehmer abgeschlossen hat) und unter die gesetzlich vorgeschriebene Einkommensgrenze⁷ fällt, muss pflichtversichert werden. Bei einer Pflichtversicherung wird der Beitrag aufgeteilt in einen Arbeitnehmeranteil und einen Arbeitgeberanteil, d.h. an den Kosten zur Krankenversicherung beteiligen Sie sich selbst und auch Ihr Arbeitgeber. Beide Anteile werden automatisch von Ihrem Gehalt abgezogen.

⁷ Diese ist für alle gesetzlichen Krankenkassen gleich und wird von Jahr zu Jahr neu berechnet. Die Höhe der Einkommensgrenze kann bei den Krankenkassen direkt erfragt werden.

Freiwillige Versicherung bei einer Gesetzlichen Krankenkasse

Wenn Sie als Doktorand in keinem Arbeitsverhältnis stehen, haben Sie die Möglichkeit, sich bei einer gesetzlichen Krankenkasse freiwillig zu versichern. In der Regel ist eine freiwillige Versicherung bei einer Gesetzlichen Krankenkasse nur dann möglich, wenn Vorversicherungszeiten vorliegen: als Vorversicherungszeiten werden die Zeiträume anerkannt, die Sie bereits bei einer gesetzlichen Krankenkasse versichert waren. Falls Sie bei mehreren gesetzlichen Krankenkassen versichert waren, zählen diese Zeiten zusammen als Vorversicherungszeit.

4.2 Private Krankenversicherung

Wenn Sie als Doktorand in keinem Arbeitsverhältnis stehen bzw. keine Vorversicherungszeiten bei einer gesetzlichen Krankenkasse vorweisen können, müssen Sie sich bei einer privaten Krankenversicherung versichern. Die Aufnahmekriterien bei einer privaten Krankenkasse sind von unterschiedlichen Faktoren abhängig (z.B. Ihr Einkommen, Ihr Alter, Ihr Geschlecht, Ihr Gesundheitszustand). Diese Faktoren beeinflussen die monatlich zu zahlenden Beiträge. Da die Beiträge je nach Versicherungsanbieter stark variieren, empfehlen wir Ihnen auch hier, sich bei unterschiedlichen privaten Krankenkassen nach deren Aufnahmebestimmungen sowie Versicherungsleistungen zu erkundigen und diese zu vergleichen. Erkundigen Sie sich ebenso nach Sondertarifen, die eventuell für Sie als Doktorand gelten. Der Versicherungsschutz bei einer privaten Krankenversicherung beginnt mit Vertragsabschluss.

Tarife

Gesetzliche Krankenkasse

Der Studienabschluss stellt für die gesetzlichen Krankenkassen einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss dar und fällt daher nach der gesetzlichen Regelung üblicherweise nicht unter den günstigen Studententarif. Der monatliche Beitrag beläuft sich auf ca. 130 - 180 €.

Private Krankenkasse

Bei privaten Krankenkassen belaufen sich die monatlichen Beiträge auf ca. 115 - 200 €.



Wichtiger Hinweis zur Wahl der Krankenversicherung

Es ist wichtig, dass Sie bei der Wahl Ihrer Krankenkasse prüfen, welche Bedingungen für Sie gelten. Im zweiten Schritt, nachdem Sie geprüft haben, ob für Sie eine gesetzliche oder eine private Krankenversicherung in Frage kommt, ist es ebenso wichtig, dass Sie die Leistungen, die Ihnen eine Krankenkasse für den monatlichen Beitrag bietet, vergleichen und so diejenige Krankenkasse wählen, die für Ihre Wünsche und Bedürfnisse am besten geeignet ist.

Weitere Informationen zu Krankenversicherungsanbietern erhalten Sie in der Servicestelle der Graduiertenakademie.



Hinweis zum Krankenversicherungsnachweis bei der Immatrikulation

Jeder Promovierende muss bei der Immatrikulation die Versicherungsbescheinigung einer gesetzlichen Krankenkasse vorlegen. Diese Bescheinigung gibt Auskunft darüber, ob der Promovierende versichert oder von der Versicherungspflicht befreit ist. Sie können sich bei jeder gesetzlichen Krankenkasse unter Vorlage Ihres Ausweises oder einer Bestätigung der privaten Krankenversicherung diese Versicherungsbescheinigung ausstellen lassen.

4.3 Haftpflichtversicherung

Es wird dringend empfohlen, eine private Haftpflichtversicherung abzuschließen. Diese Versicherung kommt für Schäden auf, die einem anderen zugefügt werden, z.B. durch Unvorsichtigkeit (Verursachen eines Unfalls als Fahrradfahrer). Bitte erkundigen Sie sich, ob Sie noch, z.B. über Ihre Familienversicherung, haftpflichtversichert sind oder ob Sie eine eigene Haftpflichtversicherung abschließen müssen.

Weitere Informationen zu Haftpflichtversicherungsanbietern erhalten Sie in der Servicestelle der Graduiertenakademie.

Bei weiteren Fragen zur Krankenversicherung und zur Haftpflichtversicherung für Doktoranden können Sie sich gerne an die Servicestelle der Graduiertenakademie wenden:

Tel: +49 (0)6221/54 - 3958

E-Mail: graduiertenakademie@zuv.uni-heidelberg.de

Unsere Sprechzeiten

Montags bis Donnerstags	10:00 Uhr - 12:00 Uhr
Montags und Donnerstags und nach Vereinbarung	13:30 Uhr - 15:30 Uhr

Weitere Informationen zur Servicestelle finden Sie auf den Seiten 10 und 11.

Kapitel 5: Finanzierung der Promotion

Im Folgenden erhalten Sie Hinweise zur Finanzierung Ihrer Promotion. Dazu gibt es prinzipiell drei Möglichkeiten: Durch eine wissenschaftliche Tätigkeit an der Universität bzw. an einer (außer)universitären Forschungseinrichtung, durch ein Promotionsstipendium oder durch eine Nebentätigkeit außerhalb wissenschaftlicher Einrichtungen.

In allen drei Fällen ist es ratsam, dass Sie prüfen, welche Finanzierungsmöglichkeit am besten zu Ihrer Arbeitsweise passt: Arbeiten Sie effektiver in einer Arbeitsgruppe? Brauchen Sie viel Zeit allein, um Ihre Gedanken reifen zu lassen? Besitzen Sie ein ausreichendes Maß an Selbstdisziplin, um eine freie Zeiteinteilung, die Ihnen z.B. ein Promotionsstipendium bieten kann, sinnvoll für Ihre Doktorarbeit nutzen zu können? Gestattet Ihnen eine Nebentätigkeit, Ihr Dissertationsvorhaben kontinuierlich voranzutreiben? Der Aspekt der Finanzierung ist sehr wichtig bei der Planung Ihrer Promotion, daher ist es notwendig, bereits vor Beginn der Doktorarbeit zu prüfen, mit welcher Art der Finanzierung Sie auf Dauer zurechtkommen, um so die Fertigstellung Ihrer Doktorarbeit sicherstellen zu können.

Einen Überblick über die verschiedenen Finanzierungsmöglichkeiten der Promotion gibt die Informationsseite der Graduiertenakademie: www.graduateacademy.uni-heidelberg.de/finanzierung

1. Wissenschaftliche Tätigkeit

Eine wissenschaftliche Tätigkeit an der Universität besteht meist in Form der Beschäftigung als wissenschaftlicher Mitarbeiter oder als geprüfte (d.h. *mit* Universitätsabschluss) wissenschaftliche Hilfskraft. Sie können direkt bei Ihrem Betreuer bzw. Ihrem favorisierten Institut oder Professor fragen, ob eine Stelle zur Verfügung steht. Sie können aber auch über institutsinterne Ausschreibungen sowie über den universitätseigenen Stellenmarkt nach geeigneten wissenschaftlichen Tätigkeiten suchen, z.B. unter folgendem Link: www.uni-heidelberg.de/stellenmarkt

2. Promotionsstipendium

Einen allgemeinen Überblick über Stipendien gibt die Graduiertenakademie unter:

www.graduateacademy.uni-heidelberg.de/finanzierung/stipendien.html

a.) Landesgraduiertenstipendien

Die Universität Heidelberg vergibt einmal im Jahr Landesgraduiertenstipendien. Informationen finden Sie unter:

www.graduateacademy.uni-heidelberg.de/stipendien/lgfg.html

b.) Begabtenförderungswerke

11 Begabtenförderungswerke stehen Doktoranden aller Fachrichtungen für Bewerbungen offen. Informationen finden Sie unter:

www.begabtenfoerderungswerke.de

c.) Kleinere, spezialisierte Stiftungen finden Sie unter:

www.stiftungsindex.de/sfoerderung.htm

d.) Stipendium in einer Graduiertenschule oder in einem Graduierten- oder Promotionskolleg

Es besteht die Möglichkeit, sich bei einer Graduiertenschule oder bei einem Graduierten- bzw. Promotionskolleg um einen Stipendienplatz zu bewerben. Graduiertenschulen bzw. -kollegs arbeiten als Forschungsverbünde mehrerer Doktoranden und Postdoktoranden. Einen Überblick über diese Einrichtungen an der Universität Heidelberg erhalten Sie unter: www.graduateacademy.uni-heidelberg.de/schulen

e.) Stipendien speziell für Wissenschaftlerinnen

Förderinformationen speziell für Wissenschaftlerinnen erhalten Sie auf der Internetseite des Gleichstellungsbüros der Universität Heidelberg. Das Gleichstellungsbüro berät und informiert Nachwuchswissenschaftlerinnen über unterschiedliche Förderprogramme, unter anderem auch über Fördermöglichkeiten für Wissenschaftlerinnen mit Familie:

www.uni-heidelberg.de/gleichstellungsbeauftragte (Startseite)

www.uni-heidelberg.de/gleichstellungsbeauftragte/aktivitaeten/wissenschaft_familie.html (Stipendien für Wissenschaftlerinnen mit Familie)

Tipps zur Bewerbung um ein Promotionsstipendium bei einer Stiftung

Bei der Bewerbung um ein Stipendium bei einer Stiftung ist es zunächst sinnvoll, dass Sie Stiftungen oder Förderprogramme auswählen, die aus *inhaltlichen* Gründen ein besonderes Interesse an der Förderung Ihres Dissertationsvorhabens haben könnten.

Die Bewerbungsunterlagen mit wichtigen Daten zum Dissertationsvorhaben müssen sorgfältig vorbereitet und den Anforderungen der Stiftung angepasst werden. Erkundigen Sie sich vor Erstellung Ihrer Bewerbungsunterlagen, möglichst bei einem Ansprechpartner der Stiftung direkt, über Stiftungskultur und Bewerbungsverfahren. Beispielfhaft seien die Unterlagen genannt, die von der Stiftung angefordert werden könnten:

- » Arbeitstitel
- » ein Exposé zum Ihrem Thema
- » ein Zeitplan zu Ihrem geplanten Dissertationsvorhaben

Wichtiger Hinweis zum Bewerbungsverfahren bei Stiftungen



Bitte beachten Sie, dass Bewerbungsfristen der einzelnen Stiftungen bzw. Förderprogramme stark variieren. Auch das Begutachtungsverfahren wird in jeder Stiftung unterschiedlich gehandhabt und dauert im Schnitt zwischen 3-6 Monate.

3. Nebentätigkeit außerhalb wissenschaftlicher Einrichtungen

Eine Nebentätigkeit außerhalb einer wissenschaftlichen Einrichtung ist z.B. eine Beschäftigung in der freien Wirtschaft, die es Ihnen jedoch zeitlich ermöglicht, sich zugleich Ihrer Promotion zu widmen. Bitte bedenken Sie bei der Langzeitplanung Ihrer Doktorarbeit, dass Sie bei gleichzeitiger Erwerbstätigkeit in den meisten Fällen deutlich länger für die Fertigstellung Ihrer Dissertation brauchen werden. Stellenausschreibungen finden Sie z.B. unter:

www.graduateacademy.uni-heidelberg.de/finanzierung/stellenmarkt.html



..... **Lektüreempfehlung zur Finanzierung der Doktorarbeit:**

Herrmann, Dieter/Spath, Christian: „Forschungshandbuch 2008/2009: Förderprogramme und Förderinstitutionen für Wissenschaft und Forschung“, Alpha Verlag, 2008.

Herrmann, Dieter/Verse, Herrmann, Angela: „Geld fürs Studium und die Doktorarbeit: Wer fördert was?“, Eichborn Verlag, 2005.

Die oben aufgeführten Ratgeber können Sie in der Servicestelle der Graduiertenakademie einsehen.

Bei weiteren Fragen zur Finanzierung der Promotion können Sie sich gerne an die Servicestelle der Graduiertenakademie wenden:

Tel: +49 (0)6221/54 - 3958

E-Mail: graduiertenakademie@zuv.uni-heidelberg.de

Unsere Sprechzeiten

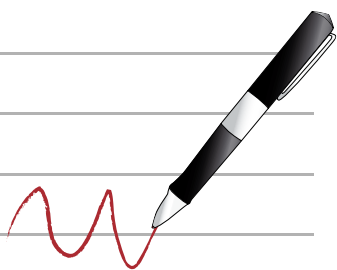
Montags bis Donnerstags 10:00 Uhr - 12:00 Uhr

Montags **und** Donnerstags 13:30 Uhr - 15:30 Uhr

und nach Vereinbarung

Weitere Informationen zur Servicestelle finden Sie auf den Seiten 10 und 11.

A series of horizontal grey lines for writing notes, spanning the width of the page.



Kapitel 6: Wohnungssuche in Heidelberg

Die Suche nach einem Zimmer oder einer Wohnung in Heidelberg kann sich besonders für einen Neuankömmling schwierig gestalten, da Wohnraum knapp und meist teuer ist. Daher ist es wichtig, Adressen und Ansprechpartner zu kennen, die Unterstützung bei der Wohnungssuche bieten. Neben den Wohnheimen und der Zimmervermittlung des Studentenwerks steht dem neu in Heidelberg ankommenden Doktoranden der private Wohnungsmarkt offen. Im Folgenden finden Sie für Ihre Wohnungssuche wichtige Adressen und Links (z.B. von Tageszeitungen oder zu Wohnungssuchmaschinen im Internet) sortiert nach kurzfristigen Unterkünften und langfristigen Wohnmöglichkeiten.



Wichtiger Hinweis zur Meldung des Wohnsitzes

Wenn Sie eine langfristige Unterkunft gefunden haben, denken Sie bitte auch daran, sich beim für Sie zuständigen Bürgeramt (die Zuständigkeit richtet sich nach dem Stadtteil, in dem Sie wohnen werden) um- bzw. anzumelden. Die Adressen und Öffnungszeiten der Bürgerämter finden Sie am Ende des Kapitels.

Kurzfristige Unterkünfte

Jugendherberge

Tiergartenstr. 5, 69120 Heidelberg

Tel: +49 (0)6221/651190

Fax: +49 (0)6221/6511928

E-Mail: jh-heidelberg@t-online.de/info@jugendherberge-heidelberg.de

Internet: www.jugendherberge-heidelberg.de

Gästezimmer-Zentrale

Häusserstr. 44, 69115 Heidelberg

Tel/Fax: +49 (0)6221/160363

E-Mail: info@Gaestezimmer-Zentrale.de

Zimmer werden tagesweise, wochenweise oder monatsweise vermietet.

Mitwohnzentrale

Rheindammstr. 46, 68163 Mannheim

Tel: +49 (0)621/19445

Fax: +49 (0)621/8282331

E-Mail: heidelberg@homecompany.de

Internet: www.heidelberg.homecompany.de

Private Zimmer werden nur auf Zeit vermietet.

Bitte achten Sie auf evtl. zusätzlich anfallende Gebühren.

Tourist Information/Hotels

Willy-Brand-Platz 1, 69115 Heidelberg (am Hauptbahnhof)

Tel: +49 (0)6221/19433

Fax: +49 (0)6221/1388111

E-Mail: info@cvb-heidelberg.de

Internet: www.cvb-heidelberg.de

Hier können Sie eine Liste aller Hotels mit Preis, Ort und Zimmer einsehen.

Langfristige Wohnmöglichkeiten

Wohnheime des Studentenwerks Heidelberg

Studentenwerk Heidelberg

Wohnheimverwaltung

Marstallhof 1, EG, Raum 003

69117 Heidelberg

Tel: +49 (0)6221/54 - 27 06

Fax: +49 (0)6221/60 05 67

E-Mail: wohnen@stw.uni-heidelberg.de

Internet: www.studentenwerk.uni-heidelberg.de,

unter der Rubrik „Wohnen“

Öffnungszeiten: Mi 12:30 - 15:30 Uhr, Fr 9:00 - 12:00 Uhr

Bewerbungsfrist für die Bewerbung um einen Platz im Studenten-

wohnheim: 1. Februar für das Sommersemester; 1. August für das Wintersemester

Tipp

Für Auskünfte zum Platz in einem Wohnheim des Studentenwerks erreichen Sie die Mitarbeiter der Wohnheimverwaltung telefonisch am besten außerhalb der öffentlichen Sprechzeiten.

Zimmervermittlung des Studentenwerks

Die Zimmervermittlung des Studentenwerks vermittelt Zimmer privater Wohnungsanbieter.

InfoCafé International – I C I

in der Triplex-Mensa (die Eingänge befinden sich in der Grabengasse sowie in der Sandgasse)

Grabengasse 14

69117 Heidelberg

Öffnungszeiten:

Mo - Do 10:00 - 15:00 Uhr, Fr 10:00 - 14:00 Uhr

Hier können Sie Wohnungsangebote des ICI online unter www.studentenwerk.uni-heidelberg.de oder in den Schaukästen, die in der Triplex-Mensa bzw. in der Zentralmensa im Neuenheimer Feld hängen, einsehen. Procedere:

- » Code-Nummern von interessanten Angeboten notieren
- » zur Zimmervermittlungs-Theke gehen, Studierendenausweis oder Zulassungsbescheid vorzeigen, eine Gebühr von 10 € zahlen
- » an der Theke Anschrift, Telefonnummer und Vermietername ausdrucken lassen
- » Kontakt zu Vermieter aufnehmen und Wohnungsbesichtigungstermin vereinbaren

**Wichtiger Hinweis zur Zimmervermittlung des ICI**

Wohnungs- und Zimmerangebote können leider weder schriftlich noch telefonisch mitgeteilt werden, da die Vermittlung grundsätzlich nur bei persönlichem Erscheinen im ICI in Anspruch genommen werden kann.

Private Wohnheime

Albertus-Magnus-Studentenwohnheim in Heidelberg/Neuenheim

Keplerstr. 66, 69120 Heidelberg
Tel: +49 (0)6221/470868
Fax: +49 (0)6221/402313
E-Mail: info@amh-heidelberg.de
Internet: www.amh-heidelberg.de

Friedrich-Hauss-Studienzentrum, Studentenwohnheim

Heidelberger Str. 32a, 68198 Schriesheim
Tel: +49 (0)6203/63192
Fax: +49 (0)6203/65033
E-Mail: info@fhsz.de
Internet: www.fhsz.de

Studentenwohnheim Allianz Ring/ Lessingstraße

Ringstr. 35-41, 69115 Heidelberg
Tel: +49 (0)6221/29662 (Büro in der Ringstr. 37)

Studentenwohnheim Hauhecke

Sandwingert 2, 69123 Heidelberg
Tel: +49 (0)6221/602032 (Verwaltung in der Rohrbacherstr. 12)

Studentenwohnheim Hirsch

Hauptstr. 62, 69151 Neckargemünd
Tel: +49 (0)6223/921812
Fax: +49 (0)6223/921815
E-Mail: studentenwohnheim-hirsch@web.de

Studentenwohnheim Heinrich-Fuchs-Straße

Heinrich-Fuchs-Str. 44, 69126 Heidelberg
Tel: +49 (0)7041/819816 oder
+49 (0)6221/332926 (Frau Dimt, Hausmeisterin)
E-Mail: info@heinrich-fuchs-strasse.de
Internet: www.studentenwohnheim-heidelberg.de

Wohnheime der SRH-Gruppe

Kranichweg 51, 69123 Heidelberg

Tel: +49 (0)6221/884368

E-Mail: info@srh.de

Internet: www.srh.de

Wohnheime kirchlicher Träger**Evangelisches Studentenwohnheim der Keller-Thoma-Stiftung**

Bergstr. 53, 69120 Heidelberg

Tel: +49 (0)6221/484262

Fax: +49 (0)6221/5860417

E-Mail: keller-thoma@gmx.de

Internet: www.keller-thoma.de

Ökumenisches Studentenwohnheim

Plankengasse 1-3, 69117 Heidelberg

Tel: +49 (0)6221/543341

Fax: +49 (0)6221/543259

E-Mail: oek.inst@urz.uni-heidelberg.de

Internet: www.uni-heidelberg.de/institute/fak1/oek

Private Wohnungsanbieter

Im Folgenden finden Sie weitere Adressen privater Wohnungsanbieter, Links zu Suchmaschinen im Internet sowie Adressen von Tages- und Wochenzeitungen, in denen Wohnungsanzeigen zu finden sind.

Apartments für Familien

Bauhütte Heidelberg, Schillerstr. 26/1, 69115 Heidelberg

Tel: +49 (0)6221/90270

Fax: +49 (0)6221/902710

E-Mail: info@bauhuetten-heidelberg.de

Internet: www.bauhuetten-heidelberg.de

Conrad-Bender-Haus

Rohrbacherstr. 91, 69115 Heidelberg

Tel: +49 (0)6221/20789

Fax: +49 (0)6203/83393

E-Mail: alfred.becht@t-online.de

Gasthaus für Akademiker

Cambridge Court, Apartment für Doktoranden, Lektoren und Professoren

Rohrbacherstr. 69/1, 69115 Heidelberg

Tel: +49 (0)6223/5243

E-Mail: cambridgecourt@gmx.de

Internet: www.cambridgecourt.de

Theologisches Studienhaus

Neuenheimer Landstr. 2, 69120 Heidelberg

Tel: +49 (0)6221/137870

Fax: +49 (0)6221/1378799

E-Mail: sekretariat@morata-haus.de

Internet: www.theologisches-studienhaus.de

Links zu Suchmaschinen im Internet

www.alles.quoka.de

www.baz-medien.de

www.morgenweb.de/anzeigen/immobilien/index.html

www.wg-gesucht.de

www.wg-welt.de

www.wochen-kurier-online.de

www.rnz.de (Rhein-Neckar-Zeitung)

www.studenten-wg.de

www.vierwaen.de

www.zimmer69.de

Tages- und Wochenzeitungen mit Wohnungsanzeigen

BAZ (Badische Anzeigen Zeitung)

Herzogstr. 10, 68723 Schwetzingen

Tel: +49 (0)6202/9400

E-Mail: webmaster@badische-anzeigen-zeitung.de

Internet: www.baz-medien.de

Rhein-Neckar-Zeitung (RNZ)

Hauptstr. 23, 69117 Heidelberg

Tel: +49 (0)6221/519251

E-Mail: rnz-anzeigen@rnz.de

Internet: www.rnz.de

Immobilienanzeigen: Mittwochs & Samstags

Sperrmüll Zeitung

Gaußstr. 41, 68623 Lampertheim

Tel: +49 (0)6206/9383

E-Mail: webmaster@sperrmüll.de

Internet: www.alles.quoka.de

Dienstags & Freitags werden Anzeigen kostenlos angeboten

Wochen-Kurier

Märzgasse 20, 69117 Heidelberg

Tel: +49 (0)6221/138380

E-Mail: redaktion@wochen-kurier-online.de

Internet: www.wochen-kurier-online.de

Schwarzes Brett

Eine weitere nützliche „Adresse“ ist das so genannte „Schwarze Brett“: dabei handelt es sich um bestimmte, meist zentrale Stellen in Instituten oder Gebäuden der Universität, an denen Angebote und Gesuche unterschiedlichster Art, u.a. auch günstige, private Wohnungsanzeigen, aufgehängt sind. Schwarze Bretter befinden sich in den meisten: **Caféterien, Abteilungen, Instituten, Copy-Shops**

Adressen und Öffnungszeiten der Bürgerämter der Stadt Heidelberg

Nach Ankunft in Heidelberg sind Sie verpflichtet, Ihren Wohnsitz innerhalb von 7 Tagen bei dem für Sie zuständigen Bürgeramt anzu-melden. Welches Bürgeramt für Sie zuständig ist, richtet sich nach dem Heidelberger Stadtteil bzw. dem Ort oder der Gemeinde, in dem bzw. der Sie wohnen (werden).

Bürgeramt Altstadt

Marktplatz 10 (Rathaus)

Tel: +49 (0)6221/5813 - 90 oder - 91 oder - 92

Fax: +49 (0)6221/5813 - 94

E-Mail: Buengeramt-Altstadt@Heidelberg.de

Öffnungszeiten:

Mo, Fr: 8:00 - 12:00 Uhr, Di, Mi: 8:00 - 16:00 Uhr,

Do: 8:00 - 18:00 Uhr

Bürgeramt Emmertsgrund/Boxberg

Dienstleistungszentrum in der Emmertsgrundpassage 17

Tel: +49 (0)6221/89 68 80 und 89 68 81

Fax: +49 (0)6221/38 54 30

E-Mail: Buengeramt-Emmertsgrund@Heidelberg.de

Öffnungszeiten:

Di, Do, Fr: 8:30 - 16:00 Uhr, Mi: 8:30 - 18:00 Uhr

Bürgeramt Handschuhsheim

Dossenheimer Landstraße 13

Tel: +49-(0)6221 - 40 90 65

Fax: +49-(0)6221 - 47 30 11

E-Mail: Buengeramt-Handschuhsheim@Heidelberg.de

Öffnungszeiten:

Di, Mi, Fr: 8:30 - 16:00 Uhr, Do: 8:30 - 18:00 Uhr

Bürgeramt Kirchheim

Schwetzingen Str. 20

Tel: +49 (0)6221/78 10 88 und 78 15 32

Fax: +49 (0)6221/78 04 41

E-Mail: Buengeramt-Kirchheim@Heidelberg.de

Öffnungszeiten:

Di, Mi, Fr: 8:30 - 16:00 Uhr, Do: 8:30 - 18:00 Uhr

Bürgeramt Mitte

(Bergheim, Weststadt, Südstadt)

Bergheimer Str. 69

Tel: +49 (0)6221/58 47 98

Fax: +49 (0)6221/58 49 15

E-Mail: Buengeramt@Heidelberg.de

Öffnungszeiten:

Mo und Fr: 8:00 -12:00 Uhr, Di und Do: 8:00 - 16:00 Uhr,

Mi: 8:00 - 17:30 Uhr

Bürgeramt Neuenheim

Lutherstr. 18

Tel: +49 (0)6221/47 17 09

Fax: +49 (0)6221/41 02 87

E-Mail: Buengeramt-Neuenheim@Heidelberg.de

Öffnungszeiten:

Di: 8:30 - 18:00 Uhr, Mi, Do, Fr: 8:30 - 16:00 Uhr

Bürgeramt Pfaffengrund

Sperberweg 24

Tel: +49 (0)6221/77 50 81 und 77 51 65

Fax: +49 (0)6221/77 52 67

E-Mail: Buengeramt-Pfaffengrund@Heidelberg.de

Öffnungszeiten:

Di: 8:30 - 18:00 Uhr, Mi, Do, Fr: 8:30 - 16:00 Uhr

Bürgeramt Rohrbach

Rathausstr. 43

Tel: +49 (0)6221/31 51 29

Fax: +49 (0)6221/33 27 93

E-Mail: Buengeramt-Rohrbach@Heidelberg.de

Öffnungszeiten:

Di: 8:30 - 18:00 Uhr, Mi, Do, Fr: 8:30 - 16:00 Uhr

Bürgeramt Wieblingen

Mannheimer Str. 259

Tel: +49 (0)6221/83 34 37

Fax: +49 (0)6221/83 33 36

E-Mail: Buengeramt-Wieblingen@Heidelberg.de

Öffnungszeiten:

Di, Mi, Fr: 8:30 - 16:00 Uhr, Do: 8:30 - 18:00 Uhr

Bürgeramt Ziegelhausen

Kleingemünder Str. 18

Tel: +49 (0)6221/80 01 61 und 80 20 46

Fax: +49 (0)6221/80 44 99

E-Mail: Buengeramt-Ziegelhausen@Heidelberg.de

Öffnungszeiten:

Di, Mi, Fr: 8:30 - 16:00 Uhr, Do: 8:30 - 18:00 Uhr

Bei weiteren Fragen zur Wohnungssuche in Heidelberg können Sie sich gerne an die Servicestelle der Graduiertenakademie wenden:

Tel: +49 (0)6221/54 - 3958

E-Mail: graduierenakademie@zuv.uni-heidelberg.de

Unsere Sprechzeiten

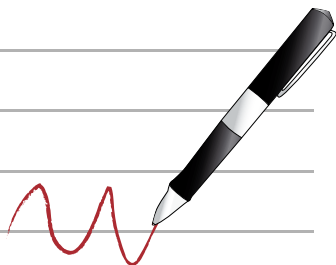
Montags bis Donnerstags 10:00 Uhr - 12:00 Uhr

Montags **und** Donnerstags 13:30 Uhr - 15:30 Uhr

und nach Vereinbarung

Weitere Informationen zur Servicestelle finden Sie auf den Seiten 10 und 11.

A series of horizontal grey lines forming a writing area for notes.



Kapitel 7: Leben in Heidelberg

7.1 Günstig Essen und Trinken, Bibliotheksnutzung, Kopieren: Die CampusCard des Studentenwerks

Voraussetzung: Immatrikulation an der Universität Heidelberg

Die CampusCard ist eine Chipkarte für den bargeldlosen Zahlungsverkehr und wird nur an immatrikulierte Studenten und Doktoranden ausgegeben. Nur wer mit der CampusCard bezahlt, erhält die günstigen Studentenpreise bei folgenden Einrichtungen:

- » in den Mensen und Cafés des Studentenwerks (die Adressen und Öffnungszeiten der Mensen und Cafés finden Sie am Ende dieses Abschnitts)
- » an den Getränkeautomaten in den Mensen und Cafés
- » in der Universitätsbibliothek (Hinweis zur Bibliotheksnutzung: wollen Sie die CampusCard gleichzeitig als Ausweis für die Universitätsbibliothek nutzen, müssen Sie diese direkt bei der Bibliothek abholen)
- » im Universitätsrechenzentrum (URZ)
- » an vielen Kopiergeräten in den Instituten der Universität (hier ist der Preis pro Kopie oft günstiger als in den Copy Shops)
- » an Waschmaschinen und Trocknern in den Wohnheimen des Studentenwerks

Kosten und Kautions

Sie können die CampusCard gegen 5 € Kautions im InfoCafé International (ICI) und in den InfoCentern des Studentenwerks erhalten. Die Kautions wird nach Rückgabe der unbeschädigten Karte wieder ausgezahlt.

Aufladen mit Bargeld oder Geld-Karte (EC- oder Kreditkarte)

Sie können Ihre CampusCard mit Bargeld oder über Ihre Geld-Karte an allen Service-Stationen in den Foyers der Mensen aufladen. Beim Aufwerten über EC- oder Kreditkarte ist der Mindestbetrag 20 €.

An den Lesegeräten vor den Aufgängen zur Essensausgabe in den Mensen lässt sich der Stand des Guthabens Ihrer CampusCard überprüfen.

Weitere Informationen zur CampusCard erhalten Sie unter

www.studentenwerk.uni-heidelberg.de

unter der Rubrik „Finanzielles“: „CampusCard“



Wichtiger Hinweis bei Verlust der CampusCard

Bei Verlust oder Funktionsstörung der Karte wenden Sie sich an die Mitarbeiter der InfoCenter. Bitte notieren Sie sich die Registriernummer der CampusCard, nur wenn Sie diese Nummer vorlegen können, besteht die Möglichkeit, dass Ihre Karte identifiziert und Ihnen zurückgegeben werden kann.

Adressen und Öffnungszeiten der Mensen und Cafés des Studentenwerks Heidelberg

Mensen des Studentenwerks Heidelberg

zeughaus-Mensa im Marstall (Buffet)

Marstallhof 3, 69117 Heidelberg

Buffet: Mo - Sa 11:30 - 22:00 Uhr

Triplex-Mensa am Uniplatz

Universitätsplatz 14 (Grabengasse), 69117 Heidelberg

Mo - Fr 11:30 - 14:00 Uhr

Zentralmensa INF 304

Im Neuenheimer Feld 304, 69120 Heidelberg

Mo - Fr 11:30 - 14:00 Uhr

Cafés des Studentenwerks Heidelberg

zeughaus-Bar im Marstall

Marstallhof 3, 69117 Heidelberg
Mo - Sa 10:00 - 01:00 Uhr

Marstallcafé & Lesecafé

Marstallhof 5, 69117 Heidelberg
Mo - Fr 9:00 - 23:00 Uhr, Sa 14:30 - 23:00 Uhr

eat & meet am Uniplatz

Universitätsplatz 14 (Grabengasse), 69117 Heidelberg
Mo - Do 8:00 - 15:00 Uhr, Fr 8:00 - 14:00 Uhr

InfoCafé International – ICI (Triplex-Mensa)

Universitätsplatz 14, 69117 Heidelberg
(Grabengasse / Hintereingang: Sandgasse 7)
Mo - Do 10:00 - 14:30 Uhr, Fr 10:00 - 14:00 Uhr

Botanik (INF 304)

Im Neuenheimer Feld 304 (Zentralmensa), 69120 Heidelberg
Mo - Do 8:00 - 24:00 Uhr, Fr 8:00 - 22:00 Uhr

InternetC@fé (INF 304)

Im Neuenheimer Feld 304 (Zentralmensa), 69120 Heidelberg

Café Juristisches Seminar

Friedrich-Ebert-Anlage 6-10, 69120 Heidelberg
Mo - Do 10:00 - 15:00 Uhr, Fr 10:00 - 13:00 Uhr

Bitte beachten Sie eventuell geänderte Öffnungszeiten während der vorlesungsfreien Zeit. Informationen dazu finden Sie auf den Aushängen des Studentenwerks.

7.2 Bus- und Bahnnutzung in Heidelberg: Studierendenausweis und Semester-Ticket

Voraussetzung: Immatrikulation an der Universität Heidelberg

Der Studierendenausweis

Ihren Studierendenausweis, den Sie auf der Grundlage der Immatrikulation erhalten (siehe Kapitel 3 „Immatrikulation (Einschreibung) als Doktorand an der Universität Heidelberg“ auf Seite 29), berechtigt Sie, täglich ab 19:00 Uhr Busse und Bahnen kostenlos zu nutzen – allerdings nur in den so genannten Waben⁸ 125, 105, 135 und 145, die die folgenden Gebiete einschließen: Heidelberg, Eppelheim, Dossenheim/Schriesheim und Leimen/Sandhausen/Nußloch.

Das Semester-Ticket

Wenn Sie über die Leistungen des Studierendenausweises hinaus öffentliche Verkehrsmittel zu jeder Zeit sowie im gesamten Gebiet des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar (VRN) nutzen möchten, können Sie als immatrikulierter Doktorand das Semester-Ticket erwerben. Sie erhalten es in den Info-Centern des Studentenwerks sowie an den Verkaufsstellen des VRN am Bismarckplatz sowie am Hauptbahnhof.

Geltungsdauer des Semester-Tickets

jeweils ein Semester

(SoSe: 01.03. - 31.08., WiSe: 01.09. - 28./29.02)

Preis

116,35 € (Stand: Februar 2009)

Weitere Informationen zum Semester-Ticket erhalten sie unter

www.studentenwerk.uni-heidelberg.de

unter der Rubrik „Finanzielles“: „Semester-Ticket“

⁸ Eine Übersicht über das gesamte VRN-Gebiet (Wabenplan) finden Sie unter: www.vrn.de/fahrausweise/wabenplan/



Wichtiger Hinweis zur Gültigkeit des Semester-Tickets

Das Semester-Ticket ist nur in Verbindung mit dem aktuellen Studierendenausweis gültig, es ist **nicht** übertragbar!

7.3 Second-Hand-Fahrräder und Leihfahrräder

Wenn Sie in Heidelberg wohnen, bietet es sich an, mit dem Fahrrad zu fahren, da die meisten Universitätsgebäude wie auch andere zentrale Punkte der Stadt gut mit dem Fahrrad zu erreichen sind. Im Folgenden finden Sie eine Liste von Adressen, wo Sie gebrauchte Fahrräder erwerben, ersteigern oder Fahrräder leihen können bzw. wo Fahrradreparaturen angeboten werden. Am Ende des Kapitels finden Sie zudem die Adresse des URRmEL, einer Radreparaturwerkstatt an der Universität Heidelberg. Die folgende Liste ist wertungsfrei und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Gebrauchte Räder

ADFC-Gebrauchtradmarkt, Infos über den ADFC-Infoladen,
Tel: +49 (0)6221/23910; Verkauf von Gebrauchträdern, zweimal im Jahr jeweils zu Beginn des Semesters im Marstallhof

Bike-Service Ziegler, Ladenburger Str. 24 (Hinterhaus), HD-Neuenheim, Tel: +49 (0)6221/402921; An- und Verkauf von Gebrauchträdern

Erni Zweirad, Im Schaffner 38, HD-Pfaffengrund,
Tel: +49 (0)6221/700618; Verkauf von Gebrauchträdern, außerdem besteht hier die Möglichkeit beim Kauf eines neuen Rads das alte Rad in Zahlung zu geben

Fahrradstation Mannheim/Biotopia, Heinrich-von-Stephan-Str. 2, Mannheim (am MA-Hauptbahnhof), Tel: +49 (0)621/1223077, verkauft überholte Gebrauchträder

Fahrrad-Versteigerungen des Fundbüros im Amt für öffentliche Ordnung, Bergheimer Str. 69, ca. zweimal im Jahr, Informationen in der Tagespresse (RNZ)

Heidelberger Dienste, Bergheimer Str. 26,
Tel: +49 (0)6221/1410-0, Fahrradversteigerungen (meist im April, Juli und September)

Heidel-bike, Rohrbacherstr. 13-15, Tel: +49 (0)6221/23170,
Gebrauchträder auf Anfrage, Fahrradreparaturen

Madame Vélo, Alte Eppelheimer Str. 31; (hinter der Landfried-Passage), Tel: +49 (0)6221/168261. An- und Verkauf, Reparaturservice, Kleinanzeigen unter: www.madame-velo.de

Radhof Bergheim (ökolog. u. soziales Projekt) in der Bergheimer Straße 101 im Hinterhof. Tel: +49 (0)6221/6599452, www.vbi-heidelberg.de; außerdem im Hinterhof zweimal im Jahr privater Fahrradflohmkt (jeweils am 1. Samstag im Mai und im Oktober, 10:00 - 13:00 Uhr)

Rad-Point Reiher, Bürgerstr. 21a (Kirchheim);
Tel: +49 (0)6221/785578;
Öffnungszeiten: Mo - Fr 10:00 - 13:00 und 15:00 - 18:30 Uhr, Sa 10:00 - 13:00 Uhr, Verkauf von Gebrauchträdern

Sezai Çiftçi, Marstallstr. 3 (Altstadt); Tel: +49 (0)6221/20926;
Handy +49 (0)173/9393590;
Öffnungszeiten: Mo - Fr 8:45 - 13:00 Uhr und 14:00 - 19:00 Uhr, Sa 9:00 - 14:00 Uhr; Verkauf von Gebrauchträdern

SperrMüll, Anzeigenzeitung mit kostenlosen Kleinanzeigen, erscheint dienstags und freitags, (Anzeigenannahme per Telefon: +49 (0)621/782091 oder im Internet: www.quoka.de/heidelberg); hier kann man ein Gesuch nach einem (gebrauchten) Fahrrad aufgeben oder auch nach einem (gebrauchten) Fahrrad suchen.

Leihfahrräder

AESEE verleiht Fahrräder an internationale Studenten (besitzt aber nur 20 Räder insgesamt). Kosten: € 15,-/Semester (€ 50 Kaution). Infos unter: www.aegee.uni-hd.de/service/rentBike.php

Bike-Service Ziegler (s.o.) verleiht Räder für ca. € 7,50/Tag

Optik Dieterich Friedrich-Ebertplatz 1, Tel: +49 (0)6221/97230, Cityräder für Kurzzeit umsonst (Personalausweis hinterlegen)

Radhof Bergheim (s.o.) verleiht für € 6,-/Tag, € 20,-/Wochenende, € 30,-/Woche; längere Miete: Sonderpreise. Infos unter: www.fahrrad-heidelberg.de/php/fahrradverleih.php?4

Rudi's Radladen in Neckargemünd (Mühlgasse 2); bietet neben einer Vielzahl von Alltagsrädern (3-Gang-Räder und Mountainbikes: € 9,50/Tag bzw. € 30,-/Woche) und Kinderrädern auch spezielle Räder, z.B. Tandems, zum Ausleihen an und schafft es, Gruppen bis zu 50 Personen leihweise zu beRADeln. Tel. +49 (0)6223/71295; www.rudis-radladen.de

Fahrradreparatur beim URRmEL

Voraussetzung: Immatrikulation an der Universität Heidelberg

URRmEL, die Universitäre RadReparaturwerkstatt mit Eigenleistung, ist eine von Studierenden verwaltete und vom Studentenwerk und Spenden finanzierte Werkstatt an der Universität Heidelberg, in der Studierende und Doktoranden ihr Fahrrad selbst reparieren und warten können. Dazu stellt das URRmEL ein umfangreiches Werkzeugsortiment zur Verfügung, einschließlich oft benötigter Spezialwerkzeuge. Die Mitarbeiter des URRmEL helfen mit ihren Kenntnissen bei der Reparatur. Sie erreichen die Mitarbeiter des URRmEL am besten per E-Mail. Bitte erkundigen Sie sich auch nach eventuell geänderten Öffnungszeiten während der vorlesungsfreien Zeit.

URRmEL

Im Neuenheimer Feld 161
69120 Heidelberg

E-Mail: urmel@urz.uni-heidelberg.de

Öffnungszeiten:

Di und Do 16:00 - 20:00 Uhr (während der Vorlesungszeit)

Do 14:00 - 20:00 Uhr (während der vorlesungsfreien Zeit)

Bei weiteren Fragen zu den oben genannten Themen können Sie sich gerne an die Servicestelle der Graduiertenakademie wenden:

Tel: +49 (0)6221/54 - 3958

E-Mail: graduierenakademie@zuv.uni-heidelberg.de

Unsere Sprechzeiten

Montags bis Donnerstags 10:00 Uhr - 12:00 Uhr

Montags **und** Donnerstags 13:30 Uhr - 15:30 Uhr

und nach Vereinbarung

Weitere Informationen zur Servicestelle finden Sie auf den Seiten 10 und 11.

Kapitel 8: Kinderbetreuung

Kinderbetreuung in Heidelberg

Promovierende mit Kindern haben die Möglichkeit, unterschiedliche Betreuungsangebote in Anspruch zu nehmen. Angebote des Studentenwerks beinhalten z.B. eine Betreuung in Kinderkrippen, Krabbelstuben und Kindertagesheimen. Sie bieten familiengerechten Wohnraum und informieren über finanzielle Hilfen und wichtige Anlaufstellen.

Darüber hinaus bietet auch die Stadt Heidelberg unterschiedliche Betreuungsmöglichkeiten für Kinder an. Die Betreuungsangebote der Stadt Heidelberg variieren von Stadtteil zu Stadtteil. Wenn Sie eine Kinderbetreuung der Stadt Heidelberg in Anspruch nehmen möchten, ist es daher sinnvoll, diesen Aspekt bereits bei der Wohnungssuche zu berücksichtigen.

Kinderbetreuung des Studentenwerks Heidelberg (kostenpflichtig)

Kindertagesstätten des Studentenwerks Heidelberg

Voraussetzung: Immatrikulation an der Universität Heidelberg

Ulrike Hollerbach
Humboldtstr. 21
69121 Heidelberg

Tel: +49 (0)6221/585515

E-Mail: kita@stw.uni-heidelberg.de

Internet: www.studentenwerk.uni-heidelberg.de,
unter der Rubrik „Studieren mit Kind“

Öffnungszeiten: Mi 14:00 - 16:30 Uhr, Fr 9:00 - 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Kinderhaus der Universität Heidelberg (Träger: Studentenwerk Heidelberg)

Voraussetzung: Immatrikulation oder Arbeitsvertrag an der Universität Heidelberg

Das Kinderhaus der Universität bietet für Kinder, deren Eltern an der Universität oder dem Universitätsklinikum forschen und arbeiten, eine umfassende Betreuung auf dem Campus der Universität Heidelberg Im Neuenheimer Feld an. Die Öffnungszeiten von Kinderkrippe und Kindertagesstätte sind flexibel und dem Arbeitsplatz Hochschule angepasst. Die Angebote gelten für Kinder aller Altersstufen.

Kinderhausbüro der Universität Heidelberg
Hauptstr. 126
69117 Heidelberg

Tel: +49 (0)6221/54 - 3923

Fax: +49 (0)6221/54 - 7271

E-Mail: Kinderhaus@uni-heidelberg.de

Internet: www.uni-heidelberg.de/einrichtungen/kinderhaus

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8:00 - 12:00 Uhr

Wichtiger Hinweis zu den Beiträgen für Kinderbetreuung des Studentenwerks



Im Gegensatz zum Kinderhaus der Universität Heidelberg bieten die Kindertagesstätten des Studentenwerks besonders günstige Beiträge für immatrikulierte Doktoranden.

Kinderbetreuung der Stadt Heidelberg (kostenpflichtig)

Frau Bischof
Friedrich-Ebert-Platz 3
69117 Heidelberg

Tel: +49 (0)6221/58 - 31510 und - 31520

Fax: +49 (0)6221/58 - 48510

E-Mail: jugendamt@heidelberg.de

Internet: www.heidelberg.de/servlet/PB/menu/1088907/

Öffnungszeiten:

Di und Fr 8:00 - 12:00 Uhr

Do 13:30 - 16:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Bei weiteren Fragen zur Kinderbetreuung können Sie sich gerne an die Servicestelle der Graduiertenakademie wenden:

Tel: +49 (0)6221/54 - 3958

E-Mail: graduiertenakademie@zuv.uni-heidelberg.de

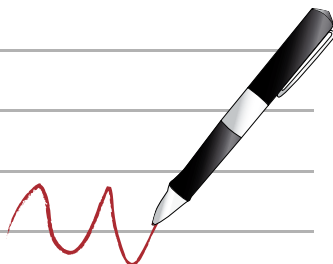
Unsere Sprechzeiten

Montags bis Donnerstags 10:00 Uhr - 12:00 Uhr

Montags **und** Donnerstags 13:30 Uhr - 15:30 Uhr

und nach Vereinbarung

Weitere Informationen zur Servicestelle finden Sie auf den Seiten 10 und 11.



Kapitel 9: Promotionsratgeber

Das Projekt Promotion stellt Sie als Doktorand vor große Herausforderungen. Einerseits haben Sie die Möglichkeit, Ihre bisherigen Fähigkeiten auf dem Gebiet des wissenschaftlichen Arbeitens zu zeigen und zu verbessern. Andererseits birgt die Promotion auch kleinere und größere Klippen, die es zu bewältigen gilt, die jedoch nicht immer auf den ersten Blick erkennbar sind. Um mit einem geschärften Blick auf die Herausforderung der Dissertation und die damit verbundenen Aufgabenbereiche heranzugehen, kann es hilfreich sein, sich durch einen Promotionsratgeber über die bevorstehenden Anforderungen zu informieren.



Lektüreempfehlung:

Die folgende Liste ist eine wertungsfreie Aufstellung und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Gunzenhäuser, Randi/Haas, Erika: „Promovieren mit Plan: Ihr individueller Weg: von der Themensuche zum Dokortitel“, UTB, 2006.

Knigge-Ilner, Helga: „Der Weg zum Dokortitel: Strategien für die erfolgreiche Promotion“, Campus Sachbuch, 2004.

Koepernik, Claudia u.a.: „GEW-Handbuch Promovieren mit Perspektive: Ein Ratgeber von und für DoktorandInnen“, Bertelsmann, 2005.

Messing, Barbara/Huber, Klaus-Peter: „Die Doktorarbeit - Vom Start zum Ziel: Lei(d)tfaden für Promotionswillige“, Springer, 2007.

Nünning, Ansgar/Sommer, Roy (Hg.): „Handbuch Promotion: Forschung - Förderung - Finanzierung“, Metzler, 2007.

Rückert, Hans-Werner: „Schluss mit dem ewigen Aufschieben: Wie Sie umsetzen, was Sie sich vornehmen“, Campus Verlag, 2006.

Stock, Steffen u.a.: „Erfolgreich promovieren: Ein Ratgeber von Promovierten für Promovierende“, Springer, 2006.

Thomas-Johaentges, Ursula: „Praxishandbuch Seminar-, Examens- und Doktorarbeit. Sprachliche, zeitliche und emotionale Blockaden des wissenschaftlichen Schreibens erfolgreich überwinden“, Books on Demand, 2008.

Vollmer, Hans-Ulrich: „Die Doktorarbeit schreiben: Strukturebenen - Stilmittel - Textentwicklung“, Wissenschaft & Praxis, 2008.

Die oben aufgeführten Promotionsratgeber können Sie in der Service-
stelle der Graduiertenakademie einsehen.

Kapitel 10: Angebote der Graduiertenakademie

Was ist die Graduiertenakademie?

Die Graduiertenakademie ist die zentrale Koordinationsstelle für alle überfachlichen Beratungs-, Weiterbildungs- und Förderangebote für Doktoranden und Postdocs der Universität Heidelberg. Sie wird aus Mitteln der Exzellenzinitiative gefördert.

Was bietet Ihnen die Graduiertenakademie?

Beratung und Unterstützung

In der Servicestelle der Graduiertenakademie beraten wir Sie gerne zu allen in dieser Broschüre genannten Themen und allen anderen allgemeinen Fragen zur Promotion. Die Kontaktdaten der Servicestelle finden Sie auf Seite 11.

Seminare zu berufsrelevanten Zusatzqualifikationen für Doktoranden

Wir bieten Ihnen Seminare zum Erwerb von berufsrelevanten Zusatzqualifikationen an, die speziell auf die Bedürfnisse von Doktoranden zugeschnitten sind. Die Seminare laufen u.a. zu folgenden Themen:

- » Strategien für eine erfolgreiche Promotion:
Projektmanagement - Soziale Kompetenz - Zeitmanagement
- » Wissenschaftliches Schreiben
- » Stimme, Sprechausdruck, rhetorische Kommunikation
- » Einwerben von Drittmitteln für Geistes- und Sozialwissenschaftler
- » Präsentieren von Forschungsergebnissen
- » Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für die Wissenschaft

Mehr Informationen zu den Seminaren sowie zu den Anmeldemodalitäten erhalten Sie unter: www.graduateacademy.uni-heidelberg.de/workshops/training_qualifikation.html

Stipendien der Graduiertenakademie

Die Graduiertenakademie vergibt vier verschiedene Stipendien, die Promotionsvorhaben gezielt unterstützen.

1. Promotionsstipendien aus der Landesgraduiertenförderung

Zweck: Stipendien für die Erstellung einer Dissertation

Laufzeit: Bis zu drei Jahren

Höhe: 820 € im Monat sowie zusätzlich 1230 € Sach- und Reisekosten für die gesamte Laufzeit

Ausschreibung: Jährlich

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.graduateacademy.uni-heidelberg.de/stipendien/lgfg.html

2. Abschlussstipendien der Exzellenzinitiative

Zweck: Stipendien zum Abschluss der Dissertation

Laufzeit: 6 Monate bis zur Einreichung der Dissertation im Dekanat

Höhe: Bis zu 1000 € im Monat

Ausschreibung: Jährlich

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.graduateacademy.uni-heidelberg.de/stipendien/abschluss.html

3. Reisekostenzuschüsse der Exzellenzinitiative

Zweck: Stipendien zur Unterstützung von Kongress- und Workshop-teilnahmen sowie Aufenthalte in internationalen Forschungseinrichtungen

Höhe: Bis zu 1500 € pro Reise

Ausschreibung: Viermal im Jahr

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.graduateacademy.uni-heidelberg.de/stipendien/reisekosten.html

4. Druckkostenzuschüsse der Exzellenzinitiative

Zweck: Unterstützung der Veröffentlichung von Dissertationen

Höhe: Bis zu 3000 €

Ausschreibung: Jährlich

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.graduateacademy.uni-heidelberg.de/stipendien/druckkosten.html

Vernetzung

Der Stammtisch der Graduiertenakademie

Eingeladen zum Stammtisch der Graduiertenakademie sind Doktoranden aller Fachrichtungen: deutsche wie internationale Promovierende können in diesem Kreis Kontakte knüpfen, Informationen, Tipps und Erfahrungen austauschen oder ihren Fachhorizont erweitern. Die Orientierung in der Promotionsphase, aber auch das Zurechtfinden in Stadt und Universität stehen im Mittelpunkt der Treffen an jedem ersten Montag im Monat. Eine Anmeldung zum Stammtisch ist nicht erforderlich.

Termine

Die Treffen finden jeden 1. Montag im Monat um 20:00 Uhr in der *zeughausbar* im Marstall statt.

Kontakt

Servicestelle der Graduiertenakademie

Tel: +49 (0)6221/54 - 3958

E-Mail: Graduiertenakademie@zuv.uni-heidelberg.de

Interdisziplinäres Doktorandinnen-Kolloquium (IDK)

Das Kolloquium ist eine offene, interdisziplinäre Diskussionsplattform, die es ermöglicht, die Dissertationsvorhaben in Form von Projektvorstellungen, Fortschritts- und Abschlussberichten zu präsentieren und somit aktuelle Forschung zu diskutieren. Über die fachlichen Aspekte hinaus möchte das IDK die Gelegenheit zur gegenseitigen Motivation sowie zum Austausch von Informationen über Zulassungsbedingun-

gen, Arbeitsmethoden, Finanzierungswege, Networking, Veröffentlichung u.a. geben. Neben den Vorträgen der einzelnen Doktorandinnen werden regelmäßig auswärtige Referenten zu Themenabenden, z.B. zu Stipendien, zu Karriere in Wissenschaft und Wirtschaft, zu Publikationen etc. eingeladen.

Weitere Informationen zu den Treffen sowie zum aktuellen Programm finden Sie unter:

www.graduateacademy.uni-heidelberg.de/interdisz/idk.html

Kontakt

Stephanie Marchal und Ilka Link

E-Mail: idx@zuv.uni-heidelberg.de

Der Newsletter der Graduiertenakademie

Der Newsletter der Graduiertenakademie informiert Sie über aktuelle Stipendiausschreibungen und Preise, über Doktorandeninitiativen, über Serviceleistungen der Graduiertenakademie sowie über sonstige Neuigkeiten für Heidelberger Doktoranden und Postdocs.

Auf der Startseite der Graduiertenakademie (oben rechts) können Sie sich in den Newsletter-Verteiler eintragen:

www.graduiertenakademie.uni-heidelberg.de

Bereitstellung eines Literaturverwaltungsprogramms

Voraussetzung: Immatrikulation an der Universität Heidelberg

Das Literaturverwaltungsprogramm Endnote bietet die direkte Recherche in Online-Datenbanken sowie die Verwaltung nicht nur von Textinformation, sondern auch von Bildern und die automatische Erstellung von Literaturverzeichnissen. Als immatrikulierter Doktorand können Sie das Programm kostenfrei in der Servicestelle der Graduiertenakademie erwerben. Kommen Sie bei Interesse einfach während unserer Sprechzeiten zu uns in die Servicestelle.

Bitte bringen Sie bei der Abholung folgende Unterlagen mit:

- » Ihre aktuelle Immatrikulationsbescheinigung
- » einen Lichtbildausweis, z.B. Ihren Personalausweis
- » Speziell für Mediziner: Studenten der Medizinischen Fakultät, die ein Studium begleitende Promotion durchführen, müssen eine Kopie der Betreuungszusage einreichen

Schulungen „Effiziente Verwaltung von Literaturangaben mit Endnote für Doktoranden“

Parallel zu diesem Service für Promovierende bietet die Universitätsbibliothek einführende, je 2-stündige Schulungen zu Endnote an.

Termine und Anmeldeöglichkeiten finden Sie unter:

www.ub.uni-heidelberg.de/schulung

Wir laden Sie herzlich zur Nutzung der Angebote der Graduiertenakademie ein!

Blank lined paper for notes with a red scribble and a pen illustration at the bottom right.

Bei allen allgemeinen Fragen zur Promotion in Heidelberg können Sie sich gerne direkt an die Servicestelle der Graduiertenakademie wenden:

Sprechstunden

Montags bis Donnerstags 10:00 - 12:00 Uhr
Montags **und** Donnerstags 13:00 - 15:30 Uhr
und nach Vereinbarung

Besucheradresse



2. OG, Raum 253
Kettengasse 12
69117 Heidelberg

Tel: +49 (0)6221/54 - 3958

E-Mail: graduiertenakademie@zuv.uni-heidelberg.de

Internet: www.graduiertenakademie.uni-heidelberg.de

Postadresse

Seminarstr. 2
69117 Heidelberg